



FLIGHT & TRAVEL CENTER

**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

**Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/3164 48 · Fax 06151/3113 53**



Neuer Look? Reine Friseursache!

Geh'n Sie doch mal wieder zum Friseur!

- Top-Frisuren für Damen
- Brillante Haarfarben
- Neueste Technik
- Mehr Volumen
- Modische Herrenhaarschnitte

Als neue Kundin in unserem Salon erhalten Sie einen Rabatt von 50% für Ihre 1. Bedienung!

Wenn Sie uns als Stammkundin eine Neukundin empfehlen, erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 20 Euro!

**Friseursalon
R&E Asbeck
„Knorrstutzstubb“**

In der Köhlerthanne 46
64295 Darmstadt
Tel. 061 51/31 11 21



GUT ANGEKOMMEN war das 1. Hoffest des Dezernats VI im vergangenen Jahr. So folgte in diesem Jahr die zweite Auflage. Über 200 Mitarbeiter folgten der Einladung von Dezernatsleiter Dieter Wenzel und feierten in der Bessunger Straße 125 bei bestem Spätsommerwetter. Im Anschluß gab's vom Nachbarn, der Komödie – TAP, eine exklusive Sondervorstellung im Theater. (Bild: rh)

Drachenfest des Kinderschutzbundes

(ng). Am Dienstag (3.) veranstaltet der Kinderschutzbund Darmstadt gemeinsam mit dem Knax-Club der Sparkasse Darmstadt sein Drachenfest im Bayerischen Biergarten, Kastanienallee 4. Von 11-16 Uhr haben Bastler die Möglichkeit, ihren Wunschdrachen zu gestalten. Bausätze können gegen einen kleinen Kostenbeitrag erworben werden; Bastel- und Dekomaterial wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Flugobjekte können auf dem benachbarten „Watzebuckel“ in die Lüfte steigen. Auch mitgebrachte Drachen sind zur Flugschau willkommen; nur Lenkdrachen erhalten aus Sicherheitsgründen Flugverbot.

Kindersachen

(ng). Am 7.10 findet von 8.30-11.30 Uhr der beliebte Bessunger Flohmarkt für Kindersachen in der Edith-Stein-Schule, Seekatzstraße 18-22, statt. Ein besonderes Highlight ist die Kinderbetreuung, die parallel während der Veranstaltung angeboten wird.



Programm
Oktober '06

Dienstag, 3.10., 21 h	Starwhore Inc. präsentiert im Keller: The Jack Saints (San Francisco, USA)
Sonntag, 8.10., 20.30 h	Jazz in der Knabenschule; Erdmann 3000
Freitag, 13.10., 20 h	Darmstädter Jazzherbst 1; Gilbert Paeffgen Trio/ Klima Kalima
21 h	Starwhore Inc. präsentiert im Keller: Skeleton Army
Samstag, 14.10., 20 h	Darmstädter Jazzherbst 2; Jürgen Wuchner Group/ Christoph Lauer & Eric
Freitag, 20.10., 22 h	Jamaican Grooves; Riddim Revolution
Donnerstag, 26.10., 20.30 h	Jazz in der Knabenschule; Pär Lammers Trio
Samstag, 28.10., 20 h	Celtic Folk Rock; An Cat Dubh

Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.
Ludwigshöfstrasse 42 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151/61650 · Büro Di-Mi-Do 17-19
www.knabenschule.de



AUSSTELLUNGS- STÜCKE ZU SONDERPREISEN!

**Kompotharm-Aluminium-Haustür,
Edelstahl mit Motiv-Verglasung
Neupreis 4.466 €**

Sonderpreis 3.350,- €

Inkl. MwSt. ohne Montage

**Weitere Modelle
in unserer Ausstellung**

Beratung, Planung, Verkauf, Montage

LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN

Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51/ 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51/ 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
29.9. Heimstätten-Apotheke
Heimstättenweg 81c, Darmstadt
☎ 06151/311811
30.9. Park-Apotheke
Heinrichstr. 39, Darmstadt
☎ 06151/292292
1.10. Burg-Apotheke
Seeheimer Str.8, Eberstadt
☎ 06151/55472
4.10. Bessunger-Apotheke
Wittmannstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/63508
6.10. Einhorn-Apotheke
Ludwigsplatz 1, Darmstadt
☎ 06151/23080
7.10. Moosberg-Apotheke
Moosbergstr. 95, Darmstadt
☎ 06151/64303
8.10. Fleming-Apotheke
Frankfurter Str. 3, Darmstadt
☎ 06151/21929
11.10. Alpha-Apotheke
Rheinstr. 8, Darmstadt
☎ 06151/17130

ASB
„ASB-Servicetelefon“, werktags zu sozialen Themen:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
Sonderschulung „Erste Hilfe am Hund“ für Gruppen und Vereine auf Anfrage, 06151/50530
Lebensrettende Sofortmaßnahmen: samstags und am 9.10., jew. 8-16h (Sehtest ebenfalls möglich). Erste-Hilfe Kurse (Auch für Betriebserssthelfer) 7./8.10. und 9./10.10., jew. 8-16h
Eintägiges Erste-Hilfe Training (Auch für Betriebserssthelfer): 11.10., 8-16h
Erste Hilfe für akut erkrankte und verletzte Kinder am 7.10., 9-17h
Kursort: ASB-Lehrrettungswache, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165, Anmeldungen erbeten unter ☎ 06151/5050.
Ausflugsfahrten für ältere und behinderte Mitbürger: Kaffeefahrt am 7.10. und 21.10. jew. ab 13h

Biochemischer Verein
10.10., Spaziergang, Treffpunkt 14.30h Böllenfallort, 18h Stammtisch in der Gaststätte „Petri“

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Frauen Offensiv e.V.
(Frauenzentrum Emilstraße 10)

☎ 06151/716841
30.9. 12-18h Aufbaukurs für Frauen mit wenDo-Erfahrung

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden ☎ 06151/22050



DAS HIMMELBLAUE WARZENSCHWEIN erzählt die Geschichte eines grauen Warzenschweins, das gerne anders sein möchte als die anderen. Es wünscht sich einen langen Hals wie eine Giraffe, eine blaue Hautfarbe, eine Mähne wie ein Löwe. Als alle diese Wünsche in Erfüllung gehen, weiß es jedoch nicht mehr, was es eigentlich für ein Tier ist. Das Puppentheaterstück für Kinder ab 4 Jahre wird am Sonntag (1.) um 15 Uhr im Theater Mollerhaus aufgeführt. Kartenreservierung und Infos unter Telefon 06151-26540 oder www.theatermollerhaus.de. Kartenvorverkauf im Ticketshop Luisencenter. (Bild: Veranstalter)

Stadtteillbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Stadt. Seniorentreff Steubenplatz
Steubenplatz 9
für alle aktiven und interessierten Senioren, freitags von 14-17h, Info-☎ 06151/316844

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
3.10. 21h Starwhore Inc. präsentiert im Keller: The Jack Saints
8.10. 20.30h Jazz in der Knabenschule, Erdmann 3000
13.10. 20h Gilbert Paeffgen

Trio/Klima Kalima, Darmstädter Jazzherbst,
21h Starwhore Inc. präsentiert im Keller: Skeleton Army

Centralstation
29.9. 20h Hannes Wader
30.9. 20h Ganz schön feist: Gut- es von Gestern,
21h Mellow Weekend: all time classics mit DJ Peter Gräber
2.10. 22h Dreistil mit DJ flat re-vo und den Milchclub Boys
4./5.10. 20h Götz Alsmann: Kuss
6.10. 20h Filmmusik in der Lo-

halbNeun Theater
29.9. 20.30h TheGlue „Urk-omisch & musikalisch auf höchstem Niveau“
30.9./2.10. jeweils 20.30, 1.10. 19.30h Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrer (!) -Kabarett „Auch Jünger werden älter“
30.9. 20h U-Bahn Kontrollöre ind tiefgefrorenen Frauenkleidern „Vollgas – 15 Jahre Hardchore A Capella“
6.10. 20.30h Christian Chako Habekost „Der Wellnässer“
7.10. 20.30h Birgit Süß „Süssstoff“
8.10. 19.30h Allan Taylor

House of Blues
30.9. 21h „Fueled“ – Metallica Covers

Jazzinstitut
(Gewölbekeller unterm Kavaliershaus, Bessunger Str. 88)
2.10. 20.30h Leon Davis und the Bluebeat Rabbits
6.10. 20.30h Uli Leifels „Ptchwork“ CD-Präsentation

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Forstmeisterhaus
(Forstmeisterstraße 11)
30.9., 10-16h Darmstädter Quiltgruppe zeigt versch. Techniken des Patchen und Quiltens
9.10. 17h Bessunger Geschichte „Kindheit im Alten Haus“
Schlößchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
29.9., 6./13.10. je 15-17 Vogelhaus bauen ab 7 J.
1.10. 16h Lesung „Der Mensch ist Teil der Natur“
3.10. 16h Vernissage der Foto-Ausstellung „Denkmäler der Natur“
4.10. 14h Tanztreff mit Gesang und Livemusik
5.10. 15-18h Bildhalter-Tiere basteln
5.10. 15h „Führung durch Bessungen, Treffpunkt: Haupteingang Alter Friedhof
5./12.10. 15h Bildhalter basteln
6.10. 20h Konzert „Duo belcanto nuovo“
8.10. 11/15h Kasperltheater „Löwe Max feiert Geburtstag“
10.10., 19-20h Kostenlose „Salsa in Mix“-Schnupperstunde, Infos unter ☎ 06151-63278

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
29./30.9. jeweils 20.30h Hinter-Hof-Story

2./4./5./7./9./10./11./12.10. jeweils 20.30h , 3./8.10. jeweils 19h „Erwin Ein Schweineleben“
Kikeriki-Theater für Kinder
1./8.10. jeweil 15h „Wie war das mit Pinocchio?“

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
29./30.9. jeweils 20.15h „Beim Film müßte man sein“

11.10. 15h Kinderkino „Das kahle Gespenst“

Porzellanmuseum
1.10. 11h Die Großherzoglich-Hessische Porzellansammlung
8.10. 11h „Durch den Kakaogezogen“,
11.30h Der fürstliche Marstall

Theater im Mollerhaus
5.10. 11 und 20.30h, 6.10. 11h Theaterlabor Darmstadt „Kabale und Liebe“
6.10. 20.30h Theater Transit „Blut und Asche“ – offene Probe
7.10. 20.30h Mollerkoller

Ev. Andreasgemeinde
1.10. 11h Gottesdienst auf dem Hergottsberg
8.10. 10h Gottesdienst

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé. Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde
1.10. 10h Gottesdienst mit Abendmahl
8.10. 10h Gottesdienst + Taufe, 10h Kindergottesdienst

Ev. Paulusgemeinde
1.10. 11.15h Ökum. Gottesdienst
8.10. 8h Gottesdienst mit Abendmahl, 10h Taufgottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h Hl. Messe
donnerstags 18h Hl. Messe
freitags 18h Hl. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat 10h Kindergottesdienst

St. Ludwig
1.10. 10h Gottesdienst,
19h Abendmesse
8.10. 10h Hochamt
19h Abendmesse
Kapelle St. Josef
1.10. 11h Ital. Gtd.,
19h Gottesdienst

Kindheit im Alten Haus
(ng). In der Vortrags- und Diskussionsrunde: „Bessunger Geschichte“, am 9. Oktober um 17 Uhr, im Bessunger Forstmeisterhaus, berichtet Magda Daenner über eine „Kindheit im Alten Haus“ Der Eintritt ist frei.

Geistig fit
(hf). Geistig fit bleiben, Gedächtnisleistung und Denkfähigkeit steigern sind keine Fragen der Intelligenz oder des Alters, sondern vor allem eine Frage der Bereitschaft. Wer regelmäßige körperliche Übungen betreibt und sein Gehirn durch vielfältige Reize trainiert, bleibt geistig viel länger jung und leistungsfähig. Geistige Fitness ist für alle erreichbar. Die integrative Hirnlei-

KIRCHLICHES

Ev. Andreasgemeinde
1.10. 11h Gottesdienst auf dem Hergottsberg
8.10. 10h Gottesdienst

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé. Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde
1.10. 10h Gottesdienst mit Abendmahl
8.10. 10h Gottesdienst + Taufe, 10h Kindergottesdienst

Ev. Paulusgemeinde
1.10. 11.15h Ökum. Gottesdienst
8.10. 8h Gottesdienst mit Abendmahl, 10h Taufgottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h Hl. Messe
donnerstags 18h Hl. Messe
freitags 18h Hl. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat 10h Kindergottesdienst

St. Ludwig
1.10. 10h Gottesdienst,
19h Abendmesse
8.10. 10h Hochamt
19h Abendmesse
Kapelle St. Josef
1.10. 11h Ital. Gtd.,
19h Gottesdienst

Kindheit im Alten Haus
(ng). In der Vortrags- und Diskussionsrunde: „Bessunger Geschichte“, am 9. Oktober um 17 Uhr, im Bessunger Forstmeisterhaus, berichtet Magda Daenner über eine „Kindheit im Alten Haus“ Der Eintritt ist frei.

Geistig fit

(hf). Geistig fit bleiben, Gedächtnisleistung und Denkfähigkeit steigern sind keine Fragen der Intelligenz oder des Alters, sondern vor allem eine Frage der Bereitschaft. Wer regelmäßige körperliche Übungen betreibt und sein Gehirn durch vielfältige Reize trainiert, bleibt geistig viel länger jung und leistungsfähig. Geistige Fitness ist für alle erreichbar. Die integrative Hirnlei-



ANZEIGE

**MITTWOCH 18-21 Uhr
BIERABEND**

**Braustübl 0,3l 1 Euro
Guinness vom Faß**

0,4l 2 Euro

HOUSE OF BLUES
**HEIDELBERGERSTR.128
DARMSTADT**
www.house-of-blues.de

stungstrainerin Inge Sander bietet im Oktober im Hausfrauenbund Darmstadt zwei Gedächtnstrainingsseminare an. Dabei wird das Gedächtnis auf einfache und spielerische Weise fit gemacht. Das erste Seminar für Anfänger findet am 7.10. von 15-17 Uhr und am 8.10. von 10-17 Uhr statt. Das zweite Seminar für Fortgeschrittene ist am 13.10. von 15-17 Uhr und am 14.10. von 10-17 Uhr. Anmeldungen beim Hausfrauenbund Darmstadt, Tel. 20615 oder per email: hausfrauenbund-darmstadt@web.de.



WER + WAS = WO

GEWERBEFÜHRER FÜR BESSUNGEN

Der Gewerbeführer ist in folgenden Bessunger Geschäftshäusern erhältlich:

TÜV Hessen Pannen Uhren & Schmuck Brillen Brandes Schaukelpferdchen Bessunger Reisebüro Liebig-Apotheke Pflegedienst C. Schwarzl ARSD Schaumburg Moosberg-Apotheke Park-Apotheke Fliederberg Reform- und Diäthaus Elektro Konrad Sonnenstudio Capri Metzgerei Krug Tennis-Club Bessungen Bäckerei Breithaupt	Bessunger Apotheke Die Komödie – TAP Benderdruck Zahnarztpraxis Rausch-Scharfenberg Bessunger Buchladen Arcade Wein Schlamp Weinhaus Gies Donnersberg-Apotheke Paprika Lebensmittel Bessunger Tabakladen Metzgerei Kübler Ludwigsklause Stadtfoyer Reformhaus Stier
--	--

Außerdem wird der Gewerbeführer auf Wunsch bei Bestellungen bei „Joey's Pizza“ mitgeliefert.

Natürlich ist „Wer + Was = Wo“ auch im Ralf-Hellriegel-Verlag, Waldstraße 1 in Eberstadt erhältlich.

Orangerie, Brunnebitt, Petrusgemeinde, Comedy Hall, EAD, Krug & Co. Bessungen feierte vier Tage lang „seine“ Kerb

Beobachtet von Marc Wickel, im Bild festgehalten von Daniel Bühl, Wolfgang Emmerich und Ralf Hellriegel

„Wem is’ die Kerb?“ Herzlich begann die Bessunger Kerb mit der Kerbekranzübergabe. Mit Schulterklopfen und Umarmungen, für machen war auch ein Küßchen drin, begrüßten sich Bessunger, Siedler und Martinsviertler auf dem Heiner-Aßmuth-Platz. Sehr willkommen waren Willi Lotz und seine Shirehorses. „Do gibt’s en Schoppe“, stellten Kerbgänger freudig fest und holten sich ein frisch gezapftes Bier vom Pferdewagen ab. Mit dem Dieter-Beßler-Spielmannszug vorneweg marschierten Kerbevadder Ralf Hellriegel, seine Adjutanten Carolin und Dennis, der BBL-Vorstand, Harald Böhm, der im Ganzkörperhasenkostüm den Bessunger Lapping gab, sowie ein größerer Anhang zum Orangeriegarten. Dort angekommen, wurde der Kranz mit roten Bändern sowie dem „Wappentier“, dem Lapping bestückt. Charly Landzettel erklärte die Kerb für eröffnet, der Kerbemarsch erklang und der neu gekaufte Kerbekranz wurde hochgezogen (denn der alte Kranz ist im Watzeviertel leider vertrocknet – Anm. d. Red. –). Kerbevadder Hellriegel begrüßte die große Schar von Anwesenden



in „Darmstadts schönstem Gadge“ mit dem Schlachtruf: „Wem is’ die Kerb?“ und freute sich auf selbige, „auch wenn ich mir den Magen verderb“. Pfarrer Manfred Raddatz meiste schließlich ohne Spritzer oder Patzer mit exakt drei Hammer schlägen den Kerb-Bier-Anstich. Und los ging’s. „Kerb – ganz unter uns“ feierten die Bessunger am Abend im Gemeindesaal der Petrusgemeinde – weitgehend frei von lokaler Politprominenz, da diese die Wiedereröffnung des Staatstheaters feiern mußte. Stimmung machte zu Beginn und zwischendrin Entertainer Sascha mit seiner Orgel. BBL-Vorsitzender Charly Landzettel und dann der Kerbevadder begrüßten den vollen Saal. Hellriegel stellte seine Adjutanten vor und erklärte das Motto der Kerb: „Sorgen und Kummer haben jetzt Pause, wir feiern Kerb in Lappingshaue“. Die Turnerkinder der TGB eröffneten den bunten Abend mit einem Teddyballett. Begeisterungstürme löste Harald Böhm als Nana Mouskouri aus. Dazwischen erinnerte Landzettel an die alten (Bessunger) Zeiten: 1977 das erste Nichtraucherlokal, 1980 das erste Gammelfleisch in einer



defekten Kühltruhe, Heiner Aßmuth und die Frikadellen, 1982 Maden in der Bauverwaltung und einen dialektfreien Magistrat. Angelina Bell sang und sinnierte mit ihrem Pianisten Daniel Hellfrich über die Probleme mit Diäten. „Wenn Quark und Gurken



gut fürs Gesicht sind, dann ist Leberwurst gut für moir’ faldische Hinnern.“ Dennoch wollte der Funke bei den kleinen gemeinen Liedern des Duos nicht so recht überspringen. Das Publikum stand mehr auf Schlager wie „Ich will keine Schokolade“.

seine Tore. Rund 4.000 Besucher wollten wissen, wie es bei der städtischen Abfallentsorgung so zugeht. Infos zur Elektroschrott- und Sondermüll-Entsorgung gab es beim Internationalen Bund und der Hessischen Industriemüll GmbH (HIM). Kinder hatten Spaß auf dem Hüpfkissen, mit der Rollerrutsche und beim Kinder schminken. Wer hoch hinaus wollte, bekam Gelegenheit, mit einem Kran in 53 Metern Höhe einen Blick auf Darmstadt und Bessungen zu werfen. Auch „Beim Krug“ standen und saßen im Hof und in der Worschküch’ die Menschen beim traditionellen Frühschoppen dichtgedrängt und frohgelaut. Lina Geigers 10. historische Kerbewanderung hatte ein „rätselhaftes“ Ziel. Es sollte nach Afrika gehen, das in Bessungen liegt. Auf dem Weg über die Sandbergstraße erinnerte Lina Geiger ihr Gefolge an den Zigarrenladen der Familie Wenz und an die Kohlenhandlung an der Ecke zur Brüder-Knauss-Straße. An Stelle der Litfaß-Säule am Heiner-Aßmuth-Platz stand früher ein „Eisenbiest“, eine Wasserpumpe. Vorbei an den ehemaligen Kasernengebäuden in der Bessunger Straße – „da hat’s früher Lebensmittelmärkte gegeben“ – ging es zur Ingelheimer Straße ins Atelier des Malers Dieter Breiholz. Der auch die Lösung des Afrika-Rätsels war. Denn Breiholz un-



zeigten Charly Landzettel und Inge Schelle in einer Frühstücksszene. Aber Pyrenäen, Pygmäen, Pigmente, Pergamente und Fragmente sind ja auch schwer zu unterscheiden. Ebenso Astronomen, Gastronomen, Gasometer und Kilometer.

terstützt mit seinen Arbeiten die Massai in Afrika. Die Gelder, die er aus Spenden und Verkäufen seiner großformatigen Massai-Portraits erzielt, unterstützen dieses Volk. Während die Wanderer in Ruhe ihren verdienten Kaffee und Kuchen zu sich nahmen, waren die Kinder und Jugendlichen beim 18. Bessunger Stadtteillauf im Orangeriegarten noch vollauf unterwegs. Wer keine Lust auf rennen hatte, konnte sich gleich nebenan beim Kinderfest anmelden und einen der vielen kleinen Preise abstauben.

Kerball und Kerberede Einer der Kerbhöhepunkte war der „ganz besondere Kerbeabend“ am Samstag in der Comedy Hall. Vor einer Hinterhof-Kulisse eröffneten die „Poker Kings“ mit Gitarre, Bass, Waschbrett und Akkordeon den Abend. Dem Publikum gefiel, aber nicht einer lautstarken Frau Hotz, die im Kittelschurz die Musiker verjagte. Um dann mit ihrer ebenso derb daherbabbelnden Nachbarin, einer Frau Landzettel, über Männer und Watzeviertler herzu-

ziehen. „Wie kriegge sie en Watzeviertler aus der Badwann? Wasser noilasse.“ Aber die beiden Else Klings in der mit über 250 Gästen ausverkauften Comedy Hall konnten auch nett sein. Wenn sie Blumensträuße an die Gattinnen von Darmstädter Honoratioren verteilten. In seiner wegen Bandscheibenvorfalles ein-, aber eigenhändig geschriebenen Kerberede erklärte Kerbevadder Hellriegel die wahre Aufgabe seiner „Bodyguards“ Carolin und Dennis. „Sie halten mich fern von jeglichem Weine, weil davon kriegt Kerbvater sehr runde Beine“. Mit „wenn der Konrad Duden wüßt“, was aus sei’m Buch geworden ist“, rechnete er mit der Reform der Reform der Rechtschreibreform ab. Und befürchtete, daß wenn das so weiter geht, der Sprachschatz „den Darmbach nunnergeht“. Apropos: Die geplante Darmbachfreilegung war dem Kerbevadder viel zu kurz gegriffen. Er wollte den landgräflich geplanten Stichkanal zum Rhein! „Vom Woog hinaus uff’s off’ne Meer, das fänd ich super populär. Darmstadt, das Hafentor zur Welt, wir täten schwimmen bald in Geld“,



zudem gäb’s kein Innenstadtverkehr mit rußstinkende Laster mehr“. Statt Dönhoff- oder Hindenburgstraße sollte man besser „mit dem Quatsch uffhern und lieber poor Strooße neu teern.“ Sein Kommentar zum Abschluß des Bären Bruno erwies sich als doppelbödig. Wer genau hinhörte stellte fest, daß die Vorgänge in Bayern gar nicht so weit weg waren von der Darmstädter Querele um den Trainer Labbadia. Bei den Bundespolitikern vermiste Hellriegel Augenmaß. „Angie und Franz, bleibt euch verborgen, der Deutschen immer größ’re Sorgen? Alles im Land wird als mehr teuer, und ihr erhöht als mehr die Steuer.“ Der Mittelstand wird stiefmütterlich behandelt, aber „Monopole scheffeln millardenweise Kohle.“ Der Kerbevadder hofft auf „Solidarität und Gerechtigkeit, „net nur für Bonze, auch für Leid.“ Den Lokalpolitiker riet er weniger „halbfertige Sache, dann braucht ihr auch keine Kehrtwenzel zu mache.“ Überraschend feierlich wurde die Kerberede bei den Glückwünschen. Denn der ganze BBL-Vorstand sang ein Ständchen aus der Feder des Kerbevadders – eigentlich eine kleine Hymne – für ihren langjährigen Vorsitzenden Charly Landzettel zum 60. Geburtstag. Der hatte davon nichts gewußt und hatte Tränen der Rührung in den Augen. Zur Melodie von „Que sera“ sang schließlich der ganze Saal: „Charly L., das was du so alles leistest, das ist grell, für die Lappings bist und bleibst du ein Idol auf alle Fäll, Charly L.“. Mit minutenlangem Applaus und anerkennenden Pfiffen feierte das Publikum seinen Charly Landzettel und ließ ihn hochleben. Nach der Kerberede hatten die beiden Ratten „Abrazzo & Körbel“ vom Kikeriki Theater ihren Auftritt. Sie zeigten eindrucksvoll und witzig, wie schnell man Freundschaften schließen und mit dummen Sprüchen wieder verlieren kann. Eine „vollschlanke“ Nixe (Jochen Werner) mit „mehreren Taillen“ aus dem Prinz-Emil-Gartenteich berichtete in einem pikanten Lied u.a. von der Sorge, woher sie einen Mann bekommen soll. Und wie das so mit den Matrosen Jimmy und Johnny aus Havanna und Hawaii. In jedem Falle hatten der Travestiar

und sein Begleiter, der „Herr Schmidt“ die Lacher auf ihrer Seite. Überraschungsgast des Abends war „Pete the Beat“ aus Berlin. Er präsentierte sich als lebende Beatbox und schaffte es mit Stimme und Mikrofon, nicht nur Schlagzeug, sondern auch E-Gitarren und Synthesizer zu imitieren. Das anfangs eher verhaltene Publikum gewann er schließlich durch die täuschend echte Imitation eines VW-Käfer-Motors und eines Trabbis sowie der Stimmen von Heinz Rühmann und Udo Lindenberg. Unschlagbar war Pete auch als rauschende Lili Marleen spielende Grammophon-Schellackplatte. Ein echter „Hinhörer“.

Kirchgang und Kerbeumzug Der Kerbsonntag beginnt pünktlich um 10 Uhr in der Bessunger Kirche bei Pfarrer Manfred Raddatz. Mehr oder auch weniger ausgeschlafen nehmen der Kerbevadder und sein Troß auf den Holzbänken Platz und feiern mit der Petrusgemeinde artig und anständig den Kerbgottesdienst. Der nachmittägliche Kerbeumzug unter dem Motto „Märchenhaftes Bessungen“ zieht dann

Hunderte von Bürgern auf die Gass’. Wer an der Strecke wohnt, hat seine Fenster mit bunten Luftballons und Girlanden geschmückt. Buchstäblich mit Pauken und Trompeten ging es los. Der blauweiße Musikzug Darmstadt führte mit Pompom-schwingenden Mädchen den Umzug an. Darauf



folgte das zylindertragende Kerbetrio in der Kutsche, dahinter die karottenwerfende BBL mit dem Ludwigshöhrturm und einem sonnenblumenbekränzten Nachbau der Brunnebitt. „Auf die Ohren“ bekamen die Zuschauer vom Musikzug Starckenburg. Die hatten es, wie auch die Majoretten der Turngemeinde Ober-Roden, der Carnevalverein St. Stefan, das SVE Trommelcorps, das Musikcorps Offenbach oder auch der Dieter-Beßler-Spielmannszug, leicht mit dem Kerbeumzugsmotto. Denn die Uniformen erinnerten an die Zeiten, als noch Grafen und Barone



das Sagen hatten. Lecker Laugengebäck gab es bei der Zugnummer vom Kikeriki Theater. Märchenhaft mit Lappings auf einem Treckeranhänger sowie dem Schneewittchen und seinen sieben Zwergen. Das Möbelhaus Hempels hatte den Froschkönig zu Gast und ein Prinz verteilte seiner Rolle entsprechend Kekse. Weinlaune konnte man beim Schoppen verteilenden Friedel Schlamp bekommen, gefolgt von den „Prickel Girls“ in einem champagnerfarbenen VW Beetle. Als Pferd hatte sich keiner verkleidet, die beiden Rösser vom Wagen der Darmstädter Brauerei waren echt. Kommt der Mensch nicht zur Kirche, kommt die Kirche zum Menschen. Die Petrusgemeinde hatte vermutlich deswegen Kirchturm und Brautgang im Schlepp. Mystisch folgte die Liebfraungemeinde mit gregorianischen Gesängen. Die Kostüme der Schlappings vom Freitagabend schienen keine zu sein, denn die Mädels waren, im Pulk des KVB, immer noch rotperkütet und im goldenen Blazer unterwegs. Der Karnevalverein Orpheum präsentierte sich märchengerecht mit Tiger-Lillys und Mädels in Zebra-Tops. Western-Stimmung verbreitete der Square Dance Club mit seinen gerüschten Kostümen und Cowboy-Hemden. Als Rocker auf drei Motorrädern kam das Studio „Body Signs“ daher. Auf wundersame Wählerstimmenvermehrung in Bessungen hofften die mitziehenden Lokalpolitiker (fast) aller Couleure. Den Zauber Bessungen erhaschen wollten auch die Kerbeab-ordnungen aus Eberstadt, der

Kerbfrühschoppen und Karussellfahrten Rappelvoll war die Orangerie am Montagmorgen. Edgar Schimpf hatte auf seiner Orgel das Publikum auf Temperatur gebracht, als die bewährte Nana Mouskouri gestenreich die Rosen aus Athen und die Provence besang. Charly Landzettel begrüßte die Honoratioren der Stadt, darunter Oberbürgermeister Walter Hoffmann. Mit der Begrüßung des „Un-



glücksstadtbaurats“ Dieter Wenzel hatte Landzettel schließlich die Lacher auf seiner Seite. So und mit kleinen Seitenhieben gegen Watzeviertler angeheizt, wiederholte Hellriegel seine knapp 80 Minuten dauernde Kerberede vom Samstag. „Standing Ovations“ des Publikums zeigten, daß die Kerberede gefiel und ankam. Auch bei der Hymne für den „grelles leistenden Charly L.“ standen die rund 500 Schoppengäste auf und sangen fröhlich und lautstark mit. Dieses nachträgliche Geburtstagsständchen wird nicht nur Landzettel noch lange in Erinnerung bleiben. Die anschließende Pilswanderung des BBL-Vorstands führte diesen über den gesamten Resttag in verschiedene Bessunger Lokaltäten und über den Kerbplatz. Als herausragende Höhepunkte sind hier zum einen die ausgedehnte Rast an der Brunnebitt zu nennen und die anschließende „Kollektiv“-Karussellfahrt mit Posaunenbegleitung von Christoph Wackerbarth.

Die Kerb is’ rum Beim abschließenden Höhenfeuerwerk – das wie in jedem Jahr auch dieses Mal wieder seinesgleichen suchte – und einem letzten „Absacker“ bei den TGB-Handballern im Orangeriegarten, waren sie auch leider schon wieder vorbei, die vier wunderschönen Kerbetage in Bessungen. Der „Lapping“ fand tags darauf nach dem Trauermarsch durch Bessungens Straßen seine symbolische Ruhestätte bis zum 14. September 2007 an der „Brunnebitt“. „Tierisch“ ging es weiter im Petrus-Gemeindehaus beim traditionellen und abschließenden Heringsessen und einem letzten Dankeschön vom Vorsitzenden an alle Helferinnen und Helfer.



MEßPLATZ

Nur noch an diesem Wochenende! **Dienstag (3.)** **GROSSES ABSCHLUSS-FEUERWERK**

Parkhaus Bürgerviertel

ERLEBNISTAGE AUF DER

Darmstädter Herbstmeß

vom 22.9. bis 3.10.2006

mit großem Dippe- und Verkaufsmarkt

BUNTES RAHMENPROGRAMM

FAMILIENTAG · SPIELFEST · FEUERWERK · LADIES DAY

Buslinie L fährt zum Meßplatz; Straßenbahn Haltestelle Meßplatz

MEßPLATZ

www.herbstmess.de

Abschied mit Bach: „Hohe Messe“

DARMSTADT (ng). Die „Hohe Messe“ in h-Moll ist Johann Sebastian Bachs letztes großes Werk. Ein Monument der Erhabenheit und Eindringlichkeit, ein Werk, das in seinem Beziehungsreichtum und seiner überkonfessionellen Gläubigkeit den Rahmen der Liturgie sprengt. Bach hatte Teile der Messe bereits 1733 für den katholischen Hof in Dresden geschrieben; fertiggestellt wurde die Messe aber erst in den letzten Jahren vor seinem Tod 1750. Die h-Moll-Messe ist nicht nur ein Vermächtnis Bachs an die nachkommende Musik-

welt, sondern auch ein Höhepunkt und Abschluß der Arbeit von Berthold Engel, der sich mit der Aufführung dieses Werkes als Kantor der Stadtkirchengemeinde und Leiter der Darmstädter Kantorei nach 26 Jahren verabschiedet.

Das Konzert findet am Sonntag (1.) um 17 Uhr in der Darmstädter Stadtkirche statt. Ausführende sind: Ingrid Schmithüsen (Sopran), Alison Browner (Alt), Andreas Wagner (Tenor), Johannes Martin Kränzle (Bass), Bach-Orchester (Konzertmeister Ingo de Haas) und die Darmstädter Kantorei unter der Leitung von Berthold Engel.

Blutspendetermin

EBERSTADT. (ng). Jährlich steigt der Blutbedarf in den hessischen Kliniken, jährlich scheiden aber viele Blutspender aus, weil sie die Altersgrenze (Mehrfachspender 68 Jahre, Erstspender 60 Jahre) erreichen. Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes bittet deshalb dringend um Ihre Blutspende am 15. Oktober von 15 bis 20 Uhr in den Räumen der Ortsvereinigung Eberstadt, Eysenbachstraße 1a.



„DIE MÜNCHNER HABEN DAS OKTOBERFEST, WIR DIE HERBSTMESS. Die Münchener haben auch ein Riesenrad, dafür haben wir aber das Schönste“, sagte Oberbürgermeister Walter Hoffmann am 22. September auf dem Darmstädter Meßplatz. Anlaß war der Bieranstich zur Eröffnung der diesjährigen Meß. Trotz Hoffmanns großer Erfahrung im Faßbieranstechen bei den zahlreichen Darmstädter Festen gab es ein paar ungewollte Spritzer – der Zapfhahn war nicht ganz zuge dreht und nötigte Brauereichef Wolfgang Koehler einen gekonnten Sprung zur Seite ab (Bild oben). Seinen Dank richtete Walter Hoffmann auch in diesem Jahr wieder an Heini Hausmann und Karl-Heinz Salm für die vorbildliche Ausrichtung des Volksfestes. Die beiden Vorsitzenden des Darmstädter Schaustellerverbandes locken mit den anderen Schaustellern auch in diesem Jahr wieder mit vielen Fahrgeschäften und verschiedenen Aktionstagen auf den Darmstädter Meßplatz. Die „Meß“, so der Oberbürgermeister, ist auch immer wieder ein Fest, auf dem man Freunde trifft, zusammen „einen über den Durst trinkt“, oder einfach etwas Leckeres ißt. Die Herbstmeß ist noch bis einschließlich 3. Oktober täglich geöffnet, der krönende Abschluß wird wie immer das große Feuerwerk am letzten Meßabend sein. Weitere Infos erfahren Sie auch im Internet unter: www.herbstmess.de. (Bilder: rh)

Jazztrail zum verkaufsoffenen Sonntag
Die City swingt

DARMSTADT (ng). Im letzten Jahr feierte die Wissenschaftsstadt Darmstadt ihr 675-jähriges Stadtjubiläum. Der Jazzclub Darmstadt e. V. und dessen Gründer, die Band „En Haufe Leit“, konnten auf dreißigjähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesen Jubiläen wurde gemeinsam der „Jazztrail – Darmstadt swingt“ ins Leben gerufen und am 11. Juni 2005 spielten auf acht Bühnen

tag am 1. Oktober. Er wird gemeinsam veranstaltet vom Jazzclub Darmstadt e. V., stadttevents, Darmstadt City Marketing e. V. und der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Unterstützung weiterer Sponsoren. Auf fünf Bühnen präsentieren sich Jazz- und Bluesbands der verschiedensten Stilrichtungen. Zwei Marchingbands werden die Straßen der Innenstadt beleben



EIN JAZZIGER ZUG DURCH DIE STADT begleitet den verkaufsoffenen Sonntag am 1. Oktober in Darmstadt. Mit dabei: „En Haufe Leit“. (Zum Bericht (Bild: Veranstalter)

23 Bands mit zusammen 170 Musikern in Darmstadt Jazz und Blues verschiedenster Stilrichtungen mit großem Erfolg. Daraufhin wurde den Veranstaltern das Versprechen abgenommen, dieses Event 2006 zu wiederholen und möglichst auch dauerhaft zu institutionalisieren. Also steigt der „Jazztrail“ dieses Jahr zum verkaufsoffenen Sonn-

und in großen Kaufhäusern und Geschäften sollen weitere Jazzgruppen auftreten. Auf folgenden Bühnen wird von 13-18 Uhr gespielt: Bühne 1 – Luisenplatz: „Mr. Jellys Jamband“ und „Get Ready“ bis 19 Uhr; Bühne 2 – Weißer Turm mit „Boost“ und der „Hot Four Creole Band“; Bühne 3 – Marktplatz mit „En Haufe Leit“

und „Papas Finest Boogie Band“; Bühne 4 – Ludwigsplatz mit der „Darmstädter Big Band“ und „Blues Blend“; Bühne 5 – Karstadt-Treppe mit „Blu Room“ und einer Band der Akademie für Tonkunst. Weitere Auftrittsorte in Kaufhäusern und Geschäften werden kurzfristig in der Tagespresse be-

Das Wirtshaus im Spessart ist wieder da!

DARMSTADT (ng). Nach der Neueröffnung des Staatstheaters Darmstadt freut sich die Hessische Spielgemeinschaft, daß sie das Wirtshaus wieder aufmachen darf. Die Hessische Spielgemeinschaft, begrüßt ihr Publikum ab dem 22. Oktober ganz herzlich im Kleinen Haus des Staatstheaters. Allen Freunden, die für die Kammerspiele keine Karten bekommen haben, wird nun reichlich Gelegenheit gegeben „Das Wirtshaus im Spessart“ in den neuen, größeren Räumen zu sehen. Neben der bekannten Besetzung gibt es auch einige neue Mitwirkende. Die Rolle des Grafen wird

von Eberhard Schick serviert, als Baron von Sperling wird Klaus Wagner zu sehen sein und als Adjutant des Obristen Ulrich Kaiser. Die Hessische Spielgemeinschaft freut sich auf alle Besucher am 22.10., 11.11, 19.11. am 1. und 29. Dezember sowie am 6. und 23.01.2007.

Internationale Frauenleben

DARMSTADT (ng). Unter dem Motto „Internationale Frauenleben“ ist das Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Jubiläumsjahr Mitveranstalter einer Film- und Vortragsreihe anlässlich der Buchmesse. Diese steht im Oktober unter dem Schwerpunktthema Indien. Insgesamt fünf indische Filme befassen sich jeweils donnerstags mit sozialkritischen Themen, unter anderem auch zu Frauenfragen und Emanzipation. Zu Beginn der Filme wird es jeweils eine kurze Einführung geben. Im Anschluß an die Vorführungen besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Veranstaltungsort ist immer das Rex-Kino in der Grafenstraße 9. Veranstalterinnen: Alle Welt Kino (Evangelische Erwachsenenbildung Darmstadt, Rex Kino, Weltladen e. V., Werkhof e. V.), Deutsch-Indische Gesellschaft, Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Stadtbibliothek. Das Programm: 5. Oktober, 20.15 Uhr „Dil Se“ Eintritt: 7 Euro bzw. 5,50 Euro StudentInnen; 12. Oktober, 20.15 Uhr „Sanyogita – The Bride in Red“, Eintritt: 6 Euro bzw. 4 Euro StudentInnen; 19. Oktober, 20.15 Uhr „Darshan – Die Umarmung“, Eintritt: 6 Euro bzw. 4 Euro StudentInnen; 26. Oktober, 20.15 Uhr „Rang de Basanti – Die Farbe Safran“, Eintritt: 7 Euro bzw. 5,50 Euro StudentInnen; 2. November, 20.15 Uhr „Bandit Queen – Phoolan Devi“, Eintritt: 6,50 Euro bzw. 5 Euro StudentInnen.

Schriftguß, Satz und Druckverfahren

DARMSTADT (ng). Die Abteilung Schriftguß, Satz und Druckverfahren im Hessischen Landesmuseum lädt diesmal samstags statt freitags zur Besichtigung ein. Die Abteilung ist morgen (30.) von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Mit einer Führung um 14.30 Uhr beginnt am Samstag (30.) in der Abteilung Schriftguß, Satz und Druckverfahren das Programm zum Monatsausklang. Ehrenamtlich tätige Setzer und Drucker führen die inzwischen historischen Satz- und Drucktechniken des Bleisatzes und Buchdrucks an funktionsfähigen Maschinen vor. In der letzten noch arbeitenden Schriftgießerei läßt sich verfolgen, wie in früheren Zeiten ein Buch entstand. Unterdessen erklärt der Darmstädter Künstler Gunter Staschik in der Radier-Werkstatt unterschiedliche Techniken des künstlerischen Tiefdrucks. Buchbinde-techniken werden in der Buchbinde-Werkstatt vermittelt. Es gelten die regulären Öffnungszeiten von 14 bis 17 Uhr. Durch ein Versehen hat das Vierteljahrsprogramm des Landesmuseums zunächst Freitag, den 29. September, als Termin der Samstagsführung ausgewiesen. Dagegen bleibt es auch im Monat September beim bisherigen Rhythmus. Informationen unter Telefon 06151/899176 oder im Internet: www.hlmd.de.

Naturdenkmäler

DARMSTADT (ng). Am Dienstag (3.) um 16 Uhr findet im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten die Vernissage der Ausstellung: „Denkmäler der Natur“ Landschaft- und Tierfotografie von Cristina De Mattia statt. Die Fotografin Cristina De Mattia fotografiert Landschaften und Tiermotive in der Umgebung von Darmstadt, in ihrer Heimat Italien, in Deutschland und in Nordeuropa. Die Ausstellung ist von montags bis freitags von 10-16 Uhr (eingeschränkt) zu besichtigen.



sionellen Gläubigkeit den Rahmen der Liturgie sprengt. Bach hatte Teile der Messe bereits 1733 für den katholischen Hof in Dresden geschrieben; fertiggestellt wurde die Messe aber erst in den letzten Jahren vor seinem Tod 1750. Die h-Moll-Messe ist nicht nur ein Vermächtnis Bachs an die nachkommende Musik-



13.00 bis 18.00 Uhr
So.01.Okt.06
Darmstadt

Shopping und Wissenschaft
Wissenschaftliche Institute wie ESA, ESOC, GSI, uvm. präsentieren sich mit interessanten Projekten in der Innenstadt im Einzelhandel.
Das Rennauto des TU Darmstadt Racing Team e.V.
Von 0 auf 100 km/h in 3,7 Sekunden, Testfahrt um 15 Uhr zwischen Mathildienplatz und Gericht.
Jazztrail 2006 – Darmstadt swingt
Auf fünf Bühnen präsentieren sich Jazz- und Bluesbands der verschiedensten Stilrichtungen.



FAHRSPASS JETZT - FÜHRERSCHEIN AB 17!

Ab dem 1. Oktober auch in Hessen möglich: Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

Mit 17 Jahren Auto fahren, nicht nur im Fahrschulauto? Das wird jetzt möglich! Ab dem 1. Oktober 2006 dürfen hessische Jugendliche schon vor dem 18. Geburtstag selbst ans Steuer, wenn sie die Fahrprüfung bestanden haben. Es gibt nur eine Einschränkung. Die jungen Fahranfänger müssen immer einen in der Prüfbescheinigung eingetragenen Beifahrer ihres Vertrauens neben sich sitzen haben. Es handelt sich also um „Begleitetes Fahren“. Die Verkehrsinitiative „Sicher unterwegs in Hessen“ begleitet das Projekt unter dem Motto „Fahren. Erfahren! – Begleitetes Fahren ab 17!“ mit mehreren Informationsveranstaltungen und groß angelegten Plakataktionen. Der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt haben der TÜV Hessen und seine Partner das Modellprojekt am 5. September in der Darmstädter TÜV-Zentrale.

Mehr Routine – weniger Gefahr

Im Ausland ist das Autofahren mit 17 schon etabliert, wenn auch mit teilweise anderen Bedingungen: Die USA, Kanada, Großbritannien, Frankreich, skandinavische Länder oder auch unsere österreichi-

schen Nachbarn haben umfangreiche positive Erfahrungen gesammelt. In Deutschland machte Niedersachsen 2004 den Anfang. Gestützt auf die Erfahrungen im Ausland und weiteren Bundesländern führt Hessen am 1. Oktober 2006 das „Begleitetes Fahren ab 17“ ein. Hintergrund ist der statistisch belegte Zusammenhang zwischen hohem Unfallrisiko und mangelnder Fahrpraxis. Fahranfänger neigen eher dazu, das eigene Können zu über- und kritische Verkehrssituationen zu unterschätzen. Aber schon nach neun Monaten am Steuer halbiert sich das Risiko. Vereinfacht gesagt: Jeder selbst gefahrene Kilometer bringt Routine und verringert damit die Gefahr zu verunglücken. Idealerweise haben die Fahranfänger bis zu ihrem 18. Geburtstag bereits 2.000 bis 5.000 Kilometer zurückgelegt.

Begleiter müssen mindestens 30 sein

„Begleitetes Fahren ab 17“ bedeutet also, daß Fahranfänger nicht mehr sich selbst überlassen in den Verkehr geschickt werden. Die Jugendlichen besuchen wie gehabt die Fahrschule und absolvieren ihre Fahrprü-

fung. Auch wenn sie noch nicht 18 Jahre alt sind, können sie dann mit einer in der Prüfbescheinigung eingetragenen Begleitperson selbst fahren. Die 17-jährigen bestimmen gemeinsam mit ihren Erziehungsberechtigten mehrere Beifahrer – üblicherweise sind das zwei bis drei Personen. Alle Begleitpersonen werden namentlich in die Prüfungsbescheinigung eingetragen. Die Begleiter müssen also nicht unbedingt nur die eigenen Eltern sein. Festgelegt ist allerdings, daß sie mindestens 30 Jahre alt sind. Die Beifahrer müssen mindestens fünf Jahre einen Pkw-Führerschein besitzen und dürfen nicht mehr als drei Punkte im Verkehrszentralregister (der „Sünderkartei“ des Kraftfahrtbundesamts) in Flensburg haben. Mit dieser vorläufigen Fahrberechtigung können die 17-Jährigen zwar nicht im Ausland, aber in ganz Deutschland fahren. Sie gilt also auch in Bundesländern, die sich noch nicht dem Modellversuch angeschlossen haben. Der eigentliche Karten-Führerschein wird dann mit Erreichen des 18. Lebensjahres überreicht, wenn es keine Beanstandungen gegeben hat. Alkohol ist beispielsweise absolutes Tabu.

Geduld vor dem BF 17

DARMSTADT-DIEBURG (hf). Um allzu große Euphorien bei jugendlichen Führerscheinaspiranten unter 17 Jahren zu dämpfen, weist die Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises darauf hin, daß sowohl Antragstellung als auch Ausbildungsbeginn für das begleitete Fahren erst ab dem 1. Oktober möglich sind. Dabei muß ein Mindestalter von 16,5 Jahren erreicht sein. Bei der Fahrerlaubnisbehörde laufen die Vorbereitungen für den 1. Oktober, dem offiziellen Start für das begleitete Fahren (BF 17), auf Hochtouren, zumal es noch einige Unklarheiten gibt. So muss zum Beispiel die „Prüfungsbescheinigung zum begleiteten Fahren ab 17 Jahren“ von der Behörde selbst gestaltet werden und ein spezieller Vordruck der Bundesdruckerei angefordert werden. Außerdem sind die für den Antrag erforderlichen Formulare wie „Beiblatt auf Teilnahme am Modellversuch“ oder „Beiblatt für Begleitperson“ noch nicht fertig. Zu diesen notwendigen Vorarbeiten kommt noch hinzu, daß das Programm für die Datenverarbeitung, mit denen die Anträge erfaßt und bearbeitet werden können, erst ab dem 1. Oktober zur Verfügung steht. Zurzeit „trainieren“ die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fahrerlaubnisbehörde lediglich mit einer Demo-Version. Ab dem 2. Oktober jedoch werde man optimal ausgerüstet und vorbereitet die Wünsche auf frühes Autofahren erfüllen können.

Helfen ist unsere Aufgabe...

Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebsersthelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt



Info- und
Service-Telefon:
06151/505-0

*** Führerschein Machen 7 ***
"Fahrschule Messing 1"

- Ausbildung aller PKW- und Zweiradklassen
- multimedialer Theoriestunden
- vermeintlich wöchentlich Theoriestunden
- Lehrer in Darmstadt
- PKW-Ausbildung auf der BAB, auf A1 und B2 sowie C-Klasse
- gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Fahrschule Messing
Klappacher Str. 54
Rheinstraße 48
06151-3966300



FAHRERSCHULEN
ERHALTEN!!



Fahrschule Messing



Honda Jazz 1,2
57 kW (78 PS), ABS mit el. Bremskraftverteilung, Front- u. Seiten-Airb., el. verstellb. Außensp., Servo, Fahrersitz höhenverstellbar, Bremsassistent, Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 5,5 (kombiniert), 6,8 (innerorts), 4,7 (außerorts). CO₂-Emission: 129 g/km (kombiniert).

ohne Anzahlung

99,- mtl.

*Über unsere Hausbank, Laufzeit: 36 Monate, effektiver Jahreszins: 7,2%, Schlussrate: 8.355,- EUR, Barpreis: 9.990,- EUR.

Honda-Service-Check

9⁹⁰



AUTOHAUS AM Prinziert
Otto-Röhm-Str. 65 · 64293 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 66 75 70 · www.prinzert.de



GRATULATION. Die Ergebnisse waren denkbar knapp bei den Darmstädter Stadtratswahlen am 19. September, zu denen sich der Magistrat im Justus-Liebig-Haus zusammenfand. Zwei Dezernentenstellen waren zu besetzen, zur Wahl standen Jochen Partsch (Grüne, L) für das Sozialdezernat und Dr. Dierk Molter (FDP, 2.v.r.) für das Schuldezernat. 37 Stimmen hatte die Ampelkoalition in die Waagschale zu werfen – 21 für die SPD, 11 von den Grünen und fünf von der FDP. Genau 37 gingen an Jochen Partsch, 36 an Dierk Molter, wobei jeweils einige Stimmen offensichtlich nicht aus der eigenen Koalition kamen. In welcher Partei die „Abweichler“ saßen – darüber wollte man innerhalb der Koalition nicht spekulieren. Jochen Partsch wird sein Amt am 15. November übernehmen, Dierk Molter am 13. Januar 2007.

(Bild: mow)

Aktion Lucia – Lichter gegen Brustkrebs

DARMSTADT (ng). Die Aktion Lucia leuchtet am 1. Oktober bundesweit den Brustkrebsmonat ein. Symbolisch werden 53 Kerzen entzündet – für 53 Frauen, die an diesem Tag in Deutschland an Brustkrebs verstorben sein werden. Ziel der Aktion ist, mehr Licht ins dunkle Kapitel „Brustkrebs in Deutschland“ zu bringen. Die Defizite der deutschen Brustkrebsmedizin müssen beleuchtet, erkannt und verändert werden, so die Initiatorinnen. In Darmstadt findet die Aktion in diesem Jahr ausnahmsweise am 2. Oktober, statt. Veranstaltungsort ist der Luisenplatz in der Zeit von 17-20 Uhr. Weitere Informationen im Internet: www.aktion-lucia.de.

Herbstpokalturnier

DARMSTADT (ng). Am Sonntag (1.) veranstaltet das TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt e.V. im Tanzsportzentrum Alsfelder Straße sein traditionelles Herbstpokalturnier. Programm: 11 Uhr Sen Ia Standard, 12.15 Uhr Hgr B Latein, 13.30 Uhr Hgr B Standard, 14.45 Uhr Hgr A Latein, 16 Uhr Sen III S Standard.

TRADITION BEKOMMT MEHR RAUM

FEIERN SIE MIT UNS AM 6. UND 7. OKTOBER DIE ERÖFFNUNG UNSERES NEUEN GESCHÄFTES!

Genießen Sie die von unseren Kunden seit fast 20 Jahren geschätzte Qualität und unseren Service in neuer Umgebung. Mit Kochvorführungen von LE CRESEUT und Rösle, Messerschleifvorführung, einem Gewinnspiel mit wertvollen Preisen und weiteren Überraschungen! Das Küchenmeister-Team begrüßt Sie mit einem Glas Prosecco und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

KÜCHENMEISTER

Profiausstattung für den Hobbykoch

Wilhelminenstraße 10 · 64283 Darmstadt · Telefon 06151/2 50 30
info@kuechenmeistershop24.de · www.kuechenmeistershop24.de



WILHELMINEN-PASSAGE

SPAR'S DIR DOCH!

SPAR'S-DIR-AKTION 5% RABATT
bei einer Drucksachen-Bestellung von mindestens 100 Euro
Gültig vom 15.09.-15.10.2006

FLYER
105 x 210 mm, sechseitig vierfarbig bedruckt, 135 g/qm-Papier, druckreife Daten geliefert*

500 Stück € **140,-**
1.000 Stück € 190,-
10.000 Stück € 460,-

POSTKARTEN
DIN A6, 2-seitig, beidseitig vierfarbig bedruckt, 250 g/qm-Papier, druckreife Daten geliefert*

1.000 Stück € **166,-**
5.000 Stück € 225,-
10.000 Stück € 313,-

NOTIZBLOCKS
DIN A5, einseitig einfarbig bedruckt, 80 g/qm-Papier, kopfgeleimt, druckreife Daten geliefert*

100 Blocks à 50 Blatt € **170,-**
100 Blocks à 100 Blatt € 225,-

HANDZETTEL
DIN A4, beidseitig vierfarbig bedruckt, 115 g/qm-Papier, druckreife Daten geliefert*

1.000 Stück € **140,-**
2.000 Stück € 174,-

VISITENKARTEN
85 x 55 mm, 300 g-Karton einseitig ein- bis vierfarbig bedruckt, druckreife Daten geliefert*

200 Stück € **19,90**
beidseitig bedruckt € 24,90

AUFKLEBER
102 x 32 mm, einseitig vierfarbig bedruckt, 80 g/qm Haft-Papier, druckreife Daten geliefert*

1.000 Stück € **155,-**
weitere Größen auf Anfrage

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG
Wir machen **Drucksachen**

Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 0 61 51/88 00 63 · Fax: 0 61 51/8 80 06 - 59
Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · www.wir-machen-drucksachen.de

* Daten in digitaler Form geliefert (siehe auch Rückseite); Entwurf auf Anfrage. Alle Preise zzgl. MwSt.



MONATELANG wurde im und um das Darmstädter Staatstheater gebohrt, gehämmert, geklopft, gesägt. Die grundlegende Um- und Neugestaltung stand auf dem Programm und das während des laufenden Spielbetriebs. Nun ist der Kraftakt bewältigt und am 15. September wurde das Staatstheater feierlich wiedereröffnet. Zur Feierstunde war auch der hessische Ministerpräsident Roland Koch (L) gekommen und erinnerte an die Schwierigkeiten, welche die Finanzierung des Umbaus bereitete – 70 Millionen Euro mußten von Stadt und Land gestemmt werden. Intendant John Dew (M.) zeigte sich begierig, die neuen technischen Möglichkeiten einzusetzen und stellte die Aufführung von Wagners „Ring der Nibelungen“ in Aussicht. Und Oberbürgermeister Walter Hoffmann hofft, daß bald auch die marode Georg-Büchner-Anlage neu gestaltet werden kann und so mit dem Staatstheater ein „Theaterviertel der Zukunft“ bilden kann. (Bild: Veranstalter)

„Ökumene à la Charta“

DARMSTADT (ng). Seit zehn Jahren gibt es sie und Schritt für Schritt haben sich ihre Mitglieder angenähert. Die Ökumenische Gemeinderunde Bessungen feiert die Unterzeichnung ihrer „Charta Oecumenica Bessungen“ nicht nur mit einem gemeinsamen Erntedankgottesdienst auf dem „Bessunger Olymp“, dem Herrgottsberg, sondern auch mit einer großen Festschrift. In ihr setzt jede der acht beteiligten Gemeinden ihren speziellen ökumenischen Akzent. Viel Gemeinsamkeit hat sich zwischen den Konfessionen im Darmstadter Traditionsstadtteil Bessungen entwickelt. Sie feiern den Bessunger Kirchentag alle paar Jahre am Pfingstmontag, sie begehen die Johannismacht, den Weltgebetstag, den Buß- und Bettag, Erntedank; sie teilen die im 1.000-jährigen Bessunger Jubiläumsjahr entstandene Bessunger Künstlerbibel; sie begehen die Ökumenische Bibelwoche und halten Seminare zu Glaubenthemen; sie laden sich zu Gemeindefesten ein, halten Kontakte zwischen Kirchenvorständen und Pfarrgemeinderäten. Eine lange Liste gemeinsamer Aktivitäten führt die Festschrift auf. Nun besiegeln die Gemeinden ihre Zusammenarbeit durch die Unterschriften unter die Charta Oecumenica Bessungen. Der Ökumenische Festgottesdienst beginnt am Sonntag (1.) um 11.15 Uhr auf dem Herrgottsberg (Nähe Böllenfalltor). Die Ökumenische Bibelwoche steht unter dem Thema „Leben – zum Glück“. Termine und Orte sind zu finden unter www.evang.liches-darmstadt.de.

Konzert im Schließchen

DARMSTADT (ng). Am 6.10. um 20 Uhr findet im Schließchen im Prinz-Emil-Garten ein Konzert des Duo Belcanto Nuovo – Benjamin Grundmann (Gitarre) und Céline Walkley (Mezzosoprano) statt. Karten gibt es an der Abendkasse und bei Vorbestellung unter Tel.: 06151/63278.

Die BBL wandert durch den Bessunger Wald

Am 8. Oktober 2006 lädt die „Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V.“ (BBL) zur Wanderung durch den Bessunger Wald ein. Günther Lohmann führt die Spaziergänger rund um den Prinzenberg. Start ist um 10.30 Uhr am Schützenheim am Böllenfalltor. Die Strecke führt über den Nieder-Ramstädter Fußpfad, den Vier-eicher Weg, den Melitabrunnen zur Zwischenrast am Prinzenberg.

Von dort geht es über den Kastanienweg, den Ludwigsweg, den Goetheteich und den Herrgottsberg zurück zum Böllenfalltor. Die Schlußrast findet in der „Lilien-schänke“ statt, wo ein Schnitzelbuffet (7 Euro pro Person) auf die Wanderer wartet.

Die BBL bittet darum, sich beim Start für dieses Angebot anzumelden.

Die „Giesianer“ treffen sich bereits um 10 Uhr an der Brunnebitt und laufen gemeinsam zum Treffpunkt.



PLANIERT ist die Fläche zwischen Mollerbau und dem Audimax der TU Darmstadt, auf dem der Neubau des Kongreßhotels entstehen soll. Der Neugestaltung des Platzes fiel dieser Tage auch die, Ende der 60er Jahre gebaute, Betontreppe neben dem Universitätsgebäude zum Opfer – von den Hei-nern wenig liebevoll „Mussolini-Balustrade“ genannt. (Bild: rh)

ANGEBOT

DIENTAGS
Waschen, schneiden, föhnen

MITTWOCHS
Waschen, schneiden, legen

25 €

Gültig vom 29.9.-26.10.06

HAAR
MODE
Dora

Mollkestraße 36 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 -18 Uhr · Sa 8 -12 Uhr

Ihre Stadtteilzeitung
komplett im Internet!
www.ralf-hellriegel-verlag.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Polizeinotruf	110
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◇ Krankentransport	0 61 51-192 22
◇ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
◇ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◇ Ärztlicher Notdienst	06151-89 66 69
◇ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◇ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◇ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
◇ DRK Sozialstation	0 61 51-3 60 66 11
◇ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-1774 60
◇ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◇ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◇ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◇ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-1 31
◇ Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
◇ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
◇ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95



JUBILÄUM. In der Wichernschule der Nieder-Ramstädter Diakonie feierte die Elternhilfe für Kinder mit Rett-Syndrom Deutschland e.V., Regionalgruppe Rhein-Main, ihr 10-jähriges Bestehen. Mit einem bunten Programm wurden die großen und kleinen Gäste am Nachmittag unterhalten. Das Rett-Syndrom wurde 1966 erstmals von dem Wiener Arzt und Jugendpsychiater Professor Andreas Rett beschrieben. Das Syndrom betrifft überwiegend Mädchen und tritt bei einer von 10.000 bis 15.000 Geburten auf. Damit ist es selten, aber dennoch nach dem Down-Syndrom die häufigste Ursache der schweren Behinderungen bei Mädchen. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten sind auf der Internetseite www.rett.de zu finden. (Bild: he)



SCHWINDELFREI mußten die Besucher sein, die beim 9. Umwelt- und Familientag des Eigenbetriebs für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt (EAD) einen Blick aus 53 Metern Höhe auf das Festgelände werfen wollten (unser mo-w-Bild). Mit einem Kran konnten sich die Besucher am 16.9. in diese luftige Höhe hieven lassen. Man konnte aber auch auf dem „Boden“ der Tatsachen das bunte Programm genießen. Auf dem Gelände in der Niersteiner Straße 6 hatte man unter anderem die Gelegenheit, in Müllwagen und Kehrmaschinen zu fahren. Um den weiteren Weg der Abfallentsorgung zu erkunden, waren sieben Info-Stände aufgebaut. Der EAD präsentierte sich als Hersteller von Gartenerde, Rindenmulch und zertifiziertem Kompost, die aus Biotonneninhalten in der Kompostieranlage Kranichstein hergestellt werden. „Die Darmstädter sammeln halt schön getrennt“, lobt Dr. Siglinde Frisch vom EAD gegenüber dieser Zeitung. Gut zu wissen, daß die eigene Mülltrennung „Früchte“ trägt. Den kleinen Besuchern wurde an diesem „Familientag“ ebenfalls einiges geboten. Ein Hüpfkissen, lustiges Kinderschminken und eine Riesen-Rollenrutsche sorgten für jede Menge Spaß bei den Kiddies.

ERSG: Kostenloses Herbstferienangebot

DARMSTADT (ng). Die Eis- und Rollschnellaufgemeinschaft Darmstadt (ERSG Darmstadt) führt auch dieses Jahr in den Herbstferien, vom 23.-26.10., Ferienspiele auf Inline Skates durch. Jeden Tag treffen sich ca. 40 Kinder, im Alter zwischen sechs und 12 Jahren von 15-17 Uhr, in der Rollsporthalle, Kranichsteiner Straße 86, um dort den sicheren Umgang mit Inline Skates zu üben. Auf dem Programm stehen zuerst das spielerische Erlernen der verschiedenen Brems- und Falltechniken, die für den sicheren Umgang mit den schnellen Rollen unabdingbar sind. Ist die Angst vorm Fallen erst einmal überwunden und ein sicherer Stand auf den Skates erreicht, kann der Spaß mit Bewegungsspielen wie Fangen, Ball- und Geschicklichkeitsspielen beginnen. Kinder, die den Umgang mit den Skates schon beherrschen, erlernen in entsprechenden Gruppen fortgeschrittene Übungselemente, wie Übersetzen und Slalomfahren. Interessenten sollten sich telefonisch unter 06151/318681 bei der

ERSG Geschäftsstelle oder unter www.ersg-darmstadt.de anmelden, da der Kurs auf ca. 40 Kinder beschränkt ist. Inlineskates sind mitzubringen, es empfiehlt sich das Tragen von kompletter Schutzkleidung. Es besteht Helmpflicht.

Theater

halbNeun

Sandstr. 32 · Darmstadt
Telefon: 061 51/233 30
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 18.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

OKTOBER 2006

Sonntag, 1.10., 19.30 Uhr
& Montag, 2.10., 20.30 Uhr
**DAS ERSTE ALLGEMEINE
BABENHÄUSER PFARRER(!)-
KABARETT**
„Auch Jünger werden älter“

Freitag, 6.10., 20.30 Uhr
CHRISTIAN CHAKO HABEKOST
„Der Wellnässer“

Samstag, 7.10., 20.30 Uhr
BIRGIT SÜSS „Süsstoff“

Sonntag, 8.10., 19.30 Uhr
ALLAN TAYLOR

Freitag, 13.10., 20.30 Uhr
KABBARATZ
„Rettet dem Dativ!
– Lightkultur für Eingeborene –“

Samstag, 14.10., 20.30 Uhr
MANNHEIMER KULTUR-KNALL
„Herz sticht“

Freitag, 20.10., 20.30 Uhr
FREDERIC HORMUTH
„Nett war gestern“

Samstag, 21.10., 20.30 Uhr
BARBARA RUSCHER
„Nacktig! –
der Kampf ums letzte Hemd“

Fr. & Sa., 27. & 28.10., je 20.30
Uhr, So. 29.10., 19.30 Uhr
ROBERT KREIS „Jubilee“

Sonntag, 29.10., 15 Uhr
DIE STROMER
„Noah und der große Regen“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/297 40
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 0 61 51/2 79 99 99
FRITZ tickets & more,
Tel.: 0 61 51/27 09 27

MERCK

APOLLO

Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54/63 10 93
Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

Mietgesuche

Diplom-Psychologin sucht für sich und ihren 8-jährigen Sohn eine **ruhige 2- o. 3-Zimmer-Wohnung (ab 60 qm, bis 500 € kalt) in Darmstadt.**
☎ 0178-8242872

IMMOBILIEN

Pilot sucht Grundstück in Eberstadt oder Bessungen.
☎ 0172/6783482

Kleinanzeigen

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

Gebe Klavierunterricht.
☎ 0170/4131710

STELLENMARKT

Dynamische/r Mitarbeiter/in für den Verkauf/Vertrieb gesucht.
☎ 06151-315013



Energiesparen lohnt sich – Entega stellt neues Energiespar-Programm vor

DARMSTADT (hf). Energiekosten zu senken und somit den Geldbeutel der Kunden zu entlasten, ist das Ziel des regionalen Energieunternehmens Entega, der Vertriebsgesellschaft der HEAG Südheßischen Energie AG (HSE) und der Stadtwerke Mainz AG. Wie das funktionieren kann, stellte Entega-Geschäftsführer Karl-Heinz Koch am 21.9. auf einer Pressekonferenz in Darmstadt vor. „Als modernes Unternehmen haben wir die Zeichen der Zeit erkannt“, so Karl Heinz Koch. „Nicht der Preis pro Kilowattsunde, sondern die Endabrechnung ist für den Kunden relevant. Und hierfür bieten wir konkrete Einsparhilfen an, z.B. in Form der neuen Clever-Rabatte und unseres Energiesparprogramms.“



EIN NEUES DACH ÜBER DEM KOPF hat der Verein „Sag Ja zum Kind e.V.“ Darmstadt. Am 8. September wurde das frisch umgebaute Haus in der Robert-Schneider-Straße 66 in einer kleinen Feierstunde vorgestellt. Nicht der einzige Grund zum Feiern: Die Krabbelgruppe des Vereins existiert seit 15 Jahren, eine weitere wurde nun eröffnet. Und die zugehörige Stiftung kann auf fünf Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. „Sag Ja zum Kind e.V.“ wurde 1989 von einer Gruppe engagierter Frauen und Männer gegründet, die ungewollt schwanger geworden jungen Frauen helfen möchten, die sich für ihr Kind entscheiden. Der Verein bietet ein ganztätiges Betreuungsangebot für Kinder im Alter bis drei Jahren, so daß die jungen Mütter ihren Schulabschluß, die Lehre oder das Studium beenden können. Den Grundgedanken erläutert Annegret Fielitz während der Feierstunde: „Man kann nicht gegen Schwangerschaftsabbruch sein, und die Mütter dann mit ihren Problemen alleine lassen“. Im Bild die vier hauptamtlichen Erzieherinnen des Vereins inmitten ihrer Schützlinge: Doris Kolb, Maren Fugmann, Gudrun Bönnig und Annegret Fielitz (v.l.).

Geschäftswelt-Infos



„HIER BEWEGT SICH WAS!“ lautet das Motto von „Chakka“ in der Weinbergstraße 2 (Ecke Ludwigshöhstraße). Die Schwestern Sabine Hüther (l.) und Claudia Szczerba bieten ihren Kunden einen bunten Stimlix an. Mit Freude ausgewählte Geschenk- und Dekoartikel, ein reiches Sortiment an bezaubernden Gruß- und Motivkarten und Schönes für Liebhaber antiker Bücher. Das besondere Angebot: Bei „Chakka“ wird auch eine Fußreflexzonenmassage angeboten. Sabine Hüther führt Genießer hin zu intensiver Entspannung und fühlbarer Harmonie. Geöffnet ist „Chakka“ montags von 15-19 Uhr, dienstags bis freitags von 9-12.30 und 15-19 Uhr sowie samstags von 10-13 Uhr. Nähere Infos unter Telefon 9511621. Gruselfreunde sollten sich übrigens den 4. Oktober rot im Kalender anstreichen: An diesem Tag findet bei „Chakka“ von 16-19 Uhr schaurig-schönes Einkaufen statt – optisch unterstützt durch Original Halloween-Monster von der Burg Frankenstein! (Bild: rh)

Anlage- und Investitionsentscheidungen: Wissen aus erster Hand

DARMSTADT (vbku). Transparenz und fundierte Informationen über Unternehmen sind wichtige Voraussetzungen für Anlage- und Investitionsentscheidungen. Vor diesem Hintergrund hatte die Volksbank Darmstadt Privatanleger zu einem Wertpapier-Forum in ihre Zentrale in der Hügelsstraße eingeladen. Übereinstimmend wurden bei der Begrüßung durch Volksbank-Vorstandsmitglied Michael Mahr sowie Dr. Henning Kehr als Leiter des Bereichs Vermögensmanagement und Treasury herausgestellt, daß es die Volksbank für wichtig erachtet, den direkten Informationsaustausch zwischen dem Anleger und ausgewählten Unternehmen anzubieten. Der hervorragende Besuch dieser Veranstaltung bestätigte diese Einschätzung eindrucksvoll. Den Reigen der Präsentationen eröffnete Christian Herrmann von K+S, weltweit in der Spitzengruppe der Anbieter für Spezial- und Standarddüngemitteln sowie Pflanzenpflege- und Salz-

produkten. Aus dieser Rolle heraus bietet K+S sowohl der Agrarwirtschaft wie der Industrie und den privaten Verbrauchern maßgeschneiderten Produkten ein jeweils bedarfsgerechtes Angebot. Verbunden mit eindrucksvollen Leistungsbeweisen zeigt anschließend Alexander J. Hunger auf, daß der Volkswagen-Konzern zu den führenden Automobilherstellern weltweit gehört. Ziel des Konzerns ist es, in besonderer Weise, attraktive, sichere und umweltschonende Fahrzeuge anzubieten und im scharfen Wettbewerb jeweils Weltmeister zu sein. Im Einzelnen erläuterte anschließend Hendric Junker die klare Positionierung der adidas AG, speziell mit ihren Marken adidas und Reebok führendes Unternehmen der Sportartikelindustrie zu werden. Den Einfluß der Marken bei den Konsumenten möchte man weiter optimieren und damit gleichzeitig die Profitabilität vo-



INDIAN NIGHT. In einer literarisch-musikalischen indischen Nacht stellen sich am 6.10. ab 18.30 Uhr zwei Autoren aus Indien in der Orangerie vor. Alka Saraogi liest aus ihrem Roman „Umweg nach Kalkutta“ (Hindi); Altaf Tyrewala aus seinem Erstlingsroman „Kein Gott in Sicht“. Beide Romane sind im September in deutsch erschienen und werden moderiert von Dieter Zeit, der auch die deutschen Passagen liest. Die Lesung wird musikalisch umrahmt von Florian Schiertz (Tabla) und dem Sänger Supriyo Dutta. Marburger Indologen werden in einer szenischen Lesung die Yoga-Komödie „Die Heiligen-Hetäre“ vorstellen, worin ein Yoga-Bettelmönch in unterhaltsamer Weise mit seinem kecken Schüler über die asketischen Pflichten disputiert. Nach einer Pause mit indischem Essen führen drei Tänzerinnen den klassischen indischen Tempeltanz Odissi vor. Anschließend wird eine Kuchipudi-Tanzgruppe unter der Leitung von Barathi Avi Reddy Bun-

ke (Bild) auftreten und in ihrer schwungvollen Darbietung u.a. göttliche Aspekte des Hinduismus darstellen. Ein Tanz auf dem Messing-Tablett gehört zum Höhepunkt einer Kuchipudi-Aufführung. (Bild: Veranstalter)

Ein Jahr Ü30-Party im Hucklebein

DARMSTADT (ng). Schon wieder ist ein Jahr vergangen heißt es oft auf Geburtstagskarten. Dies trifft auch auf die Ü30-Party im Hucklebein, Darmstadts ältestem und kultigstem Club, zu. Ein Jahr Ü30-Party, das bedeutet über 5.000 gespielte Lieder, gespielt von 10 verschiedenen DJs, 900 durchgetanzte Oberteile, hunderte von geleerten Gläsern, 50 durchtanzten Paaren Schuhe und und und ... Allen Skeptikern zum Trotz hat die Ü30-Party nicht allein durch ihr sehr eigenwilliges Konzept schnell für Aufmerksamkeit in der Region gesorgt und überzeugt. Die Ü30-Party im Hucklebein ist wohl die einzige Party im Rhein-Main-Gebiet mit einer

Wir wissen,
was abgeht.
Sie wissen,
wo's drinsteht!

Zeitung für Bessungen
Hessensdarmstadt, Eberstadt und Mühltal

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN

Lokalanzeiger

Ausweiskontrolle. Ein Einlaß für Besucher nach dem Baujahr 1976 ist im Konzept des Abends nicht vorgesehen – Ausnahmen bestätigen die Regel. Die musikalische Gestaltung des Abends wird durch sechs verschiedene DJs geprägt. Die DJs flat revo, Ernesto, LEXX, Stargate Sputnik und Ricardo mixen jeden Freitag House, aktuelle Charts, Dance-Classics und Rock zu einem perfekten Abend zusammen. Gefeierrt wird das erste kleine Jubiläum heute (29.) ab 22 Uhr bis in den frühen Morgen. Am selben Abend wird es noch etwas zu feiern geben: das Hucklebein wird seine Cocktailbar mit neuer Cocktailkarte präsentieren. Endlich können die Besucher neben diversen Longdrinks zusätzlich noch aus 50 verschiedenen Cocktails wählen. Das Hucklebein hat somit nicht nur die größte, sondern auch die ausgefallendste Getränkekarte der Stadt.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),
Jasmin Görlach (jas), Marc Wickel (mow)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an
alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und Mühltal,
sowie an Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12,00 Uhr

Redaktionsenschluß:
jeweils montags um 12,00 Uhr in der
Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten
im Rahmen der Geschäftsbeziehungen
und verarbeiten diese innerhalb unseres
Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach
vorhandenem Platz; Kürzungen behalten
wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-
führung von Text und Anzeigen Urheber-
recht bei unserem Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

50 Jahre Vivarium Darmstadt



DURCHHÄNGER. Wenig beeindruckt zeigte sich dieser Binturong am 22. September während der Feierstunde zum 50-jährigen Bestehen des Darmstädter Vivariums. (Zum Bericht) (Bild: mow)

DARMSTADT (mow). Ein Gewächshaus in der Orangerie war die Keimzelle des Darmstädter Vivariums. Darmstadts Umweltdezernent Klaus Feuchtinger erinnerte bei der Feierstunde am 22. September an die erstmals zehn Terrarien und zehn Aquarien, mit denen der kleine Zoo am 21. Juli 1956 seinen Anfang nahm. Fünf Jahre später zog das Vivarium dann an seinen jetzigen Standort am Schnampelweg. Feuchtinger lobte in seiner Rede die Angebote des Vivariums wie zum Beispiel Ferienkurse für Kinder, das Umweltdiplom, den Streichelzoo sowie die Vivariumsgespräche und Exkursionen. Für den Dezernenten ist das Vivarium „ein idealer Ort für gene-

rationenübergreifende Begegnungen“. Oberbürgermeister Walter Hoffmann bedankte sich bei der Tierparkleitung für ihre Arbeit und auch beim 1961 gegründeten Förderverein Kaupiana. „Die Wissenschaftsstadt Darmstadt kann stolz sein, daß sie das Vivarium hat“, schloß der OB seine Begrüßung. Vivariumsleiter Thomas Becker blickte auf die Vivariumsgeschichte und -entwicklung zurück. So wurde ab 1975 der Tierbestand durch neue Schwerpunkte von 830 auf 700 Tiere reduziert. Dadurch wurde eine artgerechtere Haltung möglich. Thomas Becker plant für die Zukunft das Projekt „Gondwana-

Land“. Gondwana war der Name des Urkontinents bestehend aus Afrika, Asien und Australien. Und so sollen Biotope mit Tieren diese Lebensräume abbilden. Kurt Bischoff, stellvertretender Kaupiana-Vorsitzender, konnte von steigenden Mitgliederzahlen berichten. Waren es im Jahre 1980 noch 3.000 Mitglieder, sind es derzeit rund 5.000. Dank deren Mitgliedsbeiträgen und Spenden aus Industrie, Gewerbe und Banken konnten dem Vivarium erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. So finanzierte der Verein beispielsweise mit 350.000 Euro das Gebäude für die Binturong-Schleichkatzen und die asiatischen Zwergotter.

Suppenverkauf am Wochenende

DARMSTADT (hf). Zum verkaufsoffenen Wochenende in der Darmstädter City am Samstag (30.) und am Sonntag (1.) bietet der Lions Club Justus von Liebig der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Verschnaufen, Essen und Trinken an. Am „Weißen Turm“ werden wie im vergangenen Jahr verschiedene Suppen, die von Darmstädtern Restaurants gestiftet werden, Sekt und alkoholfreie Getränke angeboten. Auf den bereit stehenden Bänken kann genügend Kraft für weitere Einkäufe gesammelt werden. Den Erlös aus dem Suppenverkauf wird der Lions Club dem Darmstädter Frauenhaus zugute kommen lassen. Das Frauenhaus bietet Frauen und Kindern Zuflucht, die von ihren Männern und Vätern mißhandelt wurden. Das Haus bietet nicht nur Wohn- und Lebensmöglichkeit, sondern ermöglicht eine Hilfe zur Selbsthilfe, damit sich die Frauen von den physischen und psychischen

Fit
for
Tennis?

Tel. 06154/82582

www.tennisanlage-leipsteinstwiesen.de

Folgen der Partnerkonflikte erholen können. Ziel ist es, den Frauen eine Perspektive zu bieten, damit sie nach einer angemessenen Zeit der Betreuung und Unterstützung wieder selbst ein normales Leben in einem eigenen Umfeld führen können. Beim Suppenverkauf werden Mitarbeiterinnen des Darmstädter Frauenhauses selbst gerne über ihre Arbeit informieren. Der Lions Club Justus von Liebig möchte diese für die Gesellschaft wichtige Arbeit unterstützen.

Herbstwanderung „Mühltals Mühlen“

MÜHLTAL (ng). Der Turnverein Nieder-Beerbach lädt Wanderfreunde zu einer Zeitreise in die Geschichte der Mühltaler Mühlen auf dem GEO-Mühlenpfad ein. Am 8. Oktober um 9 Uhr ab der Jahnturnhalle Nieder-Beerbach werden auf einer Weglänge von ca. 10 km die Mühlen am Beerbach und entlang der Modau bis zur Wacker-Fabrik besichtigt. Wissenswertes über die Mühlengeschichte(n) wird Wanderwart Hans Plößer berichten. Die Mittagsrast findet im „Chausseehaus“ in Nieder-Ramstadt statt. Nachmittags wird über eine ca. 7 km lange eher unbekannte Wegstrecke nach Nieder-Beerbach zurück gewandert.



GEGEN ENDE DES 2. WELTKRIEGES wurde die polnische Stadt Warschau fast vollständig zerstört. Durch die flächen-deckende Auslöschung des Stadtzentrums und insbesondere der wichtigsten Baudenkmäler und Kulturstätten sollte das Gedächtnis der polnischen Nation getroffen werden. Doch das Gegenteil trat ein: Unter schwierigen politischen und wirtschaftlichen Bedingungen wurden Altstadt (seit 1948) und Königsschloß (in den 1970er Jahren) wieder aufgebaut. Für dieses Paradebeispiel polnischer Denkmalspflege wurden Altstadt und Schloß 1980 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Unter dem Titel „Der Wiederaufbau Warschaus: Altstadt und Königsschloß“ ist nun eine Ausstellung im Darmstädter Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3, zu sehen. 40 Ausstellungstafeln zeigen zahlreiche Baudenkmäler, architektonische und denkmalpflegerische Pläne, Ansichten aus dem Alltagsleben der Altstadtbewohner und politische Ereignisse der Nachkriegszeit. Die Ausstellung wurde gestern (28.) eröffnet und ist noch bis zum 27. Oktober zu besichtigen. Öffnungszeiten: montags 9-19.30 Uhr, dienstags bis donnerstags 9-17.30 Uhr, freitags 9-15 Uhr. (Bild: Veranstalter)

Ganz schön kompetent.
In puncto Immobilien.

Spezialisiert auf Eberstadt
Es gibt kaum einen Winkel in Darmstadt, Eberstadt und an der Bergstraße, den wir nicht kennen. Genau das macht unsere Kompetenz aus. Denn das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstr. 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 06151 - 9518088
Telefax: 06151 - 9519362
www.daeichert-online.de

SG Eiche Darmstadt wieder mit Fußball-Jugend

DARMSTADT (hf). Nach drei Jahren Pause gibt es wieder eine Jugendmannschaft der SG Eiche Darmstadt 1951 e.V. Der Spielerkader besteht aus 25 Kindern (Alter drei bis sieben Jahre), die jeden Montag in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Sportgelände der SG Eiche trainieren. Mit großer Spannung fieberte die G-Juniorenmannschaft dem 1. Spiel entgegen. Doch bevor es soweit war, nahmen sie am 3.9. an dem diesjährigen Kerbeumzug in der Heimstättensiedlung teil. Gut gelaunt und vollbestückt mit Give Aways, fuhr der geschmückte Wagen durch die Heimstättensiedlung. Nach ca. zwei Stunden und einem leeren Wagen trafen sich die Kinder mit ihren Eltern am Vereinsheim. Am 10.9. traf sich die G-Juniorenmannschaft auf dem Parkplatz der SG Eiche Darmstadt 1951 e.V. zu ihrem 1. Auswärts-

spiel. Gegner war der SV Hahn. Begleitet von rund 40 Schlachtenbummlern. Selbst diejenigen, die nicht zum Einsatz kamen, waren anwesend und haben die Mannschaft unterstützt. Pünktlich um 11.15 Uhr wurde der Anstoß ausgeführt. Der Gegner zwang den Torhüter der SG Eiche zu Glanzparaden (Super Manuel), jedoch ließ es sich nicht vermeiden, daß die Mannschaft zur Halbzeit mit 0:6 zurück lag. Doch der Gegner hatte Chancen für das Doppelte an Toren. In der Halbzeit wurden die Spieler von den Trainern neu eingestellt. Die zweite Halbzeit konnte also beginnen. Es kam sogar zu einem Torerfolg. Das Endergebnis von 1:10 war an diesem Tage zweitrangig. Das nächste Auswärtsspiel folgte am 17.9. Gegner war der TSV Pfungstadt. Auch hier konnte die

G-Juniorenmannschaft in der ersten Hälfte gut mithalten und kam zu einem Torerfolg. Allerdings war der Gegner der neuformierten Mannschaft körperlich überlegen, so daß das Endergebnis mit 1:16 ausfiel. Für das dritte Auswärtsspiel am 24.9. hatte sich die G-Juniorenmannschaft viel vorgenommen. Gegner war die SKV Hähnlein. Das Spiel dauerte bis zur 12. Minute, bis der erste Gegentreffer fiel. Die Torhüter (Dustin Hunter und Manuel Baumann) hatten wieder einen glänzenden Tag, so daß es zur Halbzeit nur 0:4 stand. Für die zweite Halbzeit wurde die G-Juniorenmannschaft neu eingestellt, so daß lediglich nur noch zwei Gegentore fielen. Endergebnis 0:6. Am 8.10. findet das nächste Auswärtsspiel gegen St. Stephan Griesheim statt.

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

Karl-Heinz Wandrey ist neuer Lilien-Präsident

WAHLTAG. Am Montag (25.) fand im „Alten Schalthaus“ in Darmstadt die ordentliche Mitgliederversammlung des SV Darmstadt 98 statt. Hauptpunkt auf dem Tagesprogramm: Die Wahl des neuen Vorstandes für den Fußball-Regionalligisten. 145 wahlberechtigte Mitglieder waren zur Abstimmung erschienen. Zum neuen Präsidenten wurde Karl-Heinz Wandrey (am Mikro), bisheriger Vizepräsident und einziger Kandidat, mit 80 Ja-Stimmen gewählt. Im Amt bestätigt wurden Christina Haerle-Petit (Finanzen), Vizepräsident Karlheinz Hahn (Marketing) und Vizepräsident Jürgen Müller (Bauwesen) ebenso wie der Vorsitzende der Amateurbedteilungen, Wolfgang Arnold. Zum derzeitigen Stand der Regionalligamannschaft wurden am Montag keine Aussagen getroffen. Klar ist aber, daß die „Lilien“ – derzeit im unteren Drittel der Tabelle – sich gewaltig steigern müssen. Der Sieg gegen den KSV Hessen Kassel gibt ein wenig Anlaß zur Hoffnung. Heute abend (29.) um 19 Uhr muß sich der SV98 erneut beweisen: Um 19 Uhr ist Anpfiff bei der TSG Hoffenheim. (Bild: hk)

DIE AKTUELLE TABELLE							
Verein	Sp.	G	U	V	Tore	Punkte	
1 VfB Stuttgart II	9	6	3	0	17 : 7	21	
2 Stuttgarter Kickers	9	6	2	1	21 : 12	20	
3 SV Wehen	9	5	2	2	16 : 9	17	
4 FC Ingolstadt 04	9	5	0	4	16 : 12	15	
5 TSG Hoffenheim	9	4	3	2	11 : 9	15	
6 SSV Reutlingen	9	4	3	2	10 : 10	15	
7 SF Siegen	9	4	2	3	15 : 7	14	
8 KSV Hessen Kassel	9	4	2	3	9 : 11	14	
9 1. FC Saarbrücken	9	3	4	2	15 : 10	13	
10 FC Bayern München II	9	3	4	2	11 : 10	13	
11 VfR Aalen	9	1	6	2	11 : 14	9	
12 SV Elversberg	9	2	3	4	15 : 21	9	
13 SV Darmstadt 98	9	3	0	6	8 : 14	9	
14 TSV 1860 München II	9	1	5	3	12 : 17	8	
15 SC Pfullendorf	9	2	2	5	8 : 14	8	
16 FK Pirmasens	9	2	2	5	9 : 16	8	
17 Karlsruher SC II	9	1	4	4	13 : 15	7	
18 1. FC Kaiserslautern II	9	0	3	6	6 : 15	3	

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

FUNDSACHEN

UPS – EINLADUNG ZUR HERBST(S)MESS, gesehen an der Heidelberger Straße. Kurz nachdem unser rh-Bild entstand, waren die Plakatkleber eifrigst unterwegs, um den Druckfehler mit der korrigierten Version stadtwweit zu überkleben.

Strauß-Gala in der Orangerie

DARMSTADT (ng). Ein Event á la „Wiener Opernball“ gestaltet der Instrumentalverein Darmstadt am 5. Oktober um 20 Uhr in der Orangerie: In der Strauß-Gala spielt das Sinfonieorchester des Instrumentalvereins unter der Leitung von Rhodri Britton unter anderem die Ouvertüren „Die Fledermaus“, „Eine Nacht in Venedig“, sowie Walzer, Polkas und Märsche der Strauß-Dynastie. Eine Tanzformation der Tanzschule Bälke wird einige dieser Nummern choreographisch gestalten. Die Moderation des Programms übernimmt der Opersänger Horst Schäfer.

WILLENBÜCHER
BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-647 05
Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org